

■ „Fortschritt in der Rehabilitation heißt mehr Lebensqualität für Betroffene.“

■ IHR ENGAGEMENT – UNSERE MOTIVATION

Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, unseren Verein zur Förderung der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Euro können Sie die Entwicklung neuartiger Therapien und damit die Steigerung der Lebensqualität vieler Patienten nachhaltig fördern.



Jedes unserer Mitglieder erhält Einladungen zu all unseren Fortbildungsveranstaltungen. Zudem richten wir einmal pro Jahr für unsere Freunde und Förderer eine separate Veranstaltung aus, bei der Sie wertvolle Tipps zur Prävention neurologischer und orthopädischer Erkrankungen erhalten.

Sie können unseren Verein mit Ihrer Mitgliedschaft, aber auch durch eine Spende wirksam unterstützen. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt, Ihre Spende können Sie selbstverständlich steuerlich geltend machen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

**Dr. med. M. Ebke**  
Chefarzt Neurologie

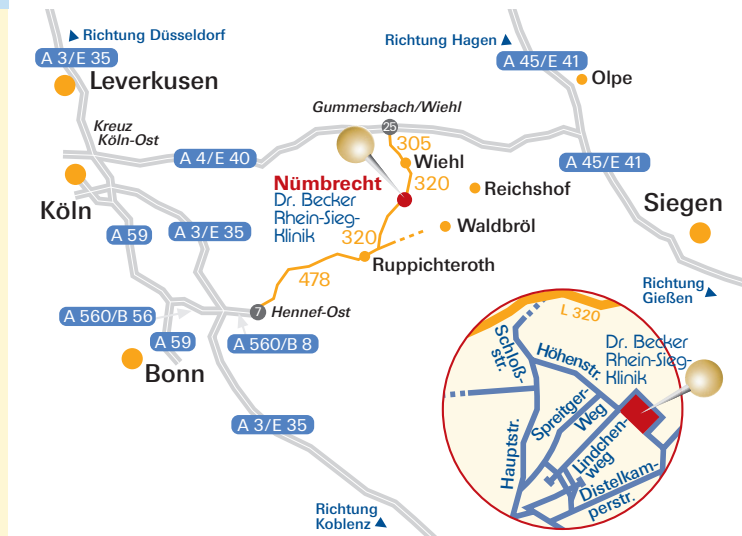
**Prof. Dr. med. K. M. Peters**  
Chefarzt Orthopädie und Osteologie

IHRE ANSPRECHPARTNER

- 1. Vorsitzender  
Chefarzt Neurologie
- 2. Vorsitzender  
Chefarzt Orthopädie  
und Osteologie

Dr. med. Markus Ebke  
Tel. 0 22 93 / 9 20-6 05

Prof. Dr. med. Klaus M. Peters  
Tel. 0 22 93 / 9 20-6 03



Sollten Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da!

Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik

Höhenstraße 30      Tel. 0 22 93 / 9 20-0  
51588 Nümbrecht      Fax 0 22 93 / 9 20-6 99

info.rhein-sieg-klinik@dbkg.de

[www.dbkg.de](http://www.dbkg.de)

**Spendenkonto**

Sparkasse Wiehl, BLZ 384 524 90  
Kto. Nr. 195 040

Forschungsunterstützung  
im Dienste der Gesundheit



- Gesellschaft zur Förderung der Neurologischen und Orthopädischen Rehabilitation an der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik e.V. (GeFöNOR)



■ „Ich setze mich für die Entwicklung neuer Behandlungen ein – und für die Menschen, die sie brauchen.“

■ GEMEINSAM REHABILITATION FÖRDERN

Die medizinische Rehabilitation als Behandlungsform wirkt hocheffizient – insbesondere auch bei Menschen mit neurologischen und orthopädischen Indikationen. Deshalb haben wir hier in Nümbrecht vor vielen Jahren einen Förderverein zum Austausch und Wissenstransfer auf diesem medizinischen Feld gegründet.

Gerade in den letzten Jahren haben sich ungeahnte Möglichkeiten bei der Förderung und Betreuung von Patienten mit bleibenden Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates aufgetan.

Für die Mitarbeitenden der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik ist es wichtig, in ständigem Gedanken- und Fortbildungsaustausch mit Ausbildungszentren zu stehen, die sich in der Rehabilitation einen Namen gemacht haben, wie z. B. den Universitätskliniken in Bonn, Düsseldorf und Köln.

Nur so können wir diesen Austausch im Sinne unserer Patientinnen und Patienten sowie der Allgemeinheit voranbringen und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des medizinischen Fortschritts beitragen.



■ UNSERE ZIELSETZUNG

- Austausch und Wissenstransfer auf dem Gebiet der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation
- Unterstützung von Forschungsprojekten mit den Universitätskliniken Bonn, Düsseldorf und Köln
- Veranstaltung von Fortbildungen für Mitarbeitende und Allgemeinheit

■ IM FOKUS UNSERES ENGAGEMENTS

Seit mehr als zwölf Jahren fördert der Verein Forschungsprojekte mit folgenden Schwerpunkten:

- Wirksamkeit der stationären Rehabilitation bei Multipler Sklerose und nach Schlaganfall
- Re-Integration mit beruflicher Wiedereingliederung nach Schädel-Hirn-Verletzungen
- Interdisziplinärer Behandlungsansatz zur Therapie der spastischen Bewegungsstörung
- Virtuelle Rehabilitation bei motorischen Beeinträchtigungen der oberen wie unteren Extremität
- Mehrgelenkstraining in der Rehabilitation von Patienten nach Hüftgelenkersatz alternativ zum Muskelaufbautraining an Geräten
- Nümbrechter Osteoporoseschule

Der Verein wendet sich nicht nur an Fachpersonal, sondern auch an Menschen aus der Region sowie Interessierte am medizinischen Fortschritt.

Darüber hinaus fördert der Verein intensiv die Kooperation unterschiedlicher Anbieter und Nutzer im Gesundheitssystem.

